Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 9 Oktober 1982

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL 1982

Am 10. Oktober 1982 findet die Landtags- und Bezirkswahl statt. Die Wahl dauert von 8.oo - 18.oo Uhr.
Jeder Wähler hat 2 Stimmen für die Landtagswahl und 2 Stimmen für die Bezirkswahl. Gewählt werden kann nur mit den amtlichen Stimmzetteln.
Der jeweils kleine Stimmzettel, weiß für die Landtagswahl, grün für die Bezirkswahl, ist zur Wahl des Stimmkreisbewerbers (Erststimme) bestimmt. Er enthält sämtliche Stimmkreisbewerber, die von den Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen für den Stimmkreis aufgestellt worden sind. Der Stimmkreisbewerber wird in der Weise gewählt, daß auf dem Stimmzettel in dem Kreis über seinem Namen vom Wähler ein Kreuz eingezeichnet wird.
Der jeweils große Stimmzettel, wiederum weiß für die Landtagswahl, grün für die Bezirkswahl, ist zur Wahl des Wahlkreisbewerbers (Zweitstimme) bestimmt. Er enthält sämtliche Wahlkreisbewerber, jedoch ohne die Namen der auf den kleinen Stimmzetteln aufgeführten Stimmkreisbewerber.

Der Wahlkreisbewerber wird in der Weise gewählt, daß in dem Kreis links neben seinem Namen vom Wähler ein Kreuz eingezeichnet wird.

Wichtig !!!
Auf jedem Stimmzettel darf der Wähler nur einem Bewerber seine Stimme geben.
Stimmzettel, die mit einem besonderen Merkmal versehen sind, einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthalten oder nicht gekennzeichnet sind, sind ungültig.
Die Stimmzettel sind natürlich nicht zu unterschreiben.

Jeder Wähler hat jeden Stimmzettel mehrmals so zu falten, daß dessen Inhalt verdeckt ist. Nachdem am Tisch des Wahlvorstandes das Stimmrecht des Wählers festgestellt ist, übergibt er seine Stimmzettel dem Wahlvorsteher, der sie in die Urne wirft.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 11.10.1982 in der Zeit von 9.oo bis 12.oo Uhr und von 13.oo - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a.Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten
einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab. Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.
Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab sofort nur im Landratsamt Mühldorf a.Inn, Töginger Str.18, Zimmer Nr. 231, Tel.08631/69347 erhältlich.
Bei der Anmeldung ist immer die Versicherungsnummer anzugeben.

PRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN AUF UNFALL- UND FEUERSICHERHEIT

Nach den gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Einrichtungen landwirtschaftlicher Betriebe in Zeitabständen von acht Jahren durch die Elektro-Beratung Bayern GmbH auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich rechtliche Verpflichtung.

Nach Mitteilung der Elektro-Beratung Bayern GmbH sind diese Prüfungen demnächst in der Gemeinde Zangberg und in der Gemeinde Oberbergkirchen vorgesehen.
Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Befundschein, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch einen Elektro-Fachmann zu beseitigen. Prüfkosten werden nicht erhoben.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet alle Prüfpflichtigen, die Prüfsachverständigen, die im übrigen gerne zu fachlichen Auskünften bereit sind, zu unterstützen.

Die Erläuterungen zur Prüfung der elektrischen Energieanlagen und Energieverbrauchsgeräte in landwirtschaftlichen Betrieben liegen in der Gemeinde Zangberg und in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsichtnahme auf.

MELDERECHT

Nach den Bestimmungen des Melderechts haben sich diejenigen, die eine Wohnung beziehen bzw. aus einer Wohnung ausziehen, innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde an- bzw. abzumelden.
Bei der Anmeldung ist die Bestätigung über die Abmeldung vorzulegen.
Wer zwei und mehr Wohnsitze hat, muß bei der Meldebehörde erklären, welche Wohnung seine Hauptwohnung ist.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet, die melderechtlichen Bestimmungen zu beachten, da sich für die jeweilige Gemeinde Nachteile bei der Verteilung staatlicher Gelder (Einkommensteuerbeteiligung, Schlüsselzuweisungen usw.) ergeben könnten.
Darüberhinaus könnten sich auch Nachteile für die Grund- und Teilhauptschulen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft (Schulverband Oberbergkirchen-Zangberg, Schulverband Schönberg-Lohkirchen-Egglkofen) ergeben. Ein Schüler könnte ausschlaggebend dafür sein, ob eine weitere Klasse gebildet werden darf oder nicht.

SITZUNG DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Kürzlich trafen sich die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu ihrer dritten Sitzung im Jahr 82.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979 und 1980

Nachdem der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979 und 1980 auszugsweise vorgetragen wurde, sprach das Gremium dem Gemeinschaftsvorsitzenden, Bürgermeister Eduard Maier, die Entlastung aus.

Herausgabe des Mitteilungsblattes

Durch einstimmigen Beschluß der Gemeinschaftsversammlung wird künftig das Mitteilungsblatt als "Amtliches Mitteilungsblatt" erscheinen. Dies bedeutet z.B., daß sämtliche Satzungen und Verordnungen, die von den Mitgliedsgemeinden erlassen werden, wortwörtlich in diesem "Amtlichen Mitteilungsblatt"abgedruckt werden müssen. Überholt sein werden damit verschiedene Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Mitgliedsgemeinden. Zweifelsohne verbessert wird damit die Information der Gemeindebürger. Der Bürger bekommt jede amtliche Bekanntmachung "frei Haus".
Die Herausgabe des Mitteilungsblattes, erstmals im Februar 1982, kostet der Verwaltungsgemeinschaft durchschnittlich 420 DM monatlich. In diesem Betrag enthalten sind auch die Kosten für die Zustellung.

Allgemeine Aussprache über den Geschäftsbetrieb und über die Anlaufstellen

In dieser Aussprache kam man überein, die Anlaufstellen in den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg wie bisher für den Bürger offenzuhalten. Künftig soll sichergestellt sein, daß in diesen Anlaufstellen auch die Verlängerung von Personalausweisen (nicht Reisepässen !) gewährleistet ist.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

Petra Elisabeth Mittermaier, Oberbergkirchen
Regina Moosner, Schönberg

Sterbefälle:

Anton Gründl, Oberbergkirchen
Elisabeth Rathmann, Zangberg

Eheschließungen

Rudolf Huber und Anna Bernhart, Schönberg
Emil Schröder und Elisabeth Wüst, Schönberg
Josef Englmaier und Anna Sax, Oberbergkirchen
Manfred Fischer und Sieglinde Bräuer, Oberbergkirchen
Johann Baptist Sedlmayr und Heide Rebl, Zangberg
Josef Hauser und Pholomena Schachner, Lohkirchen
Mathias Seidl und Ottilie Huber, Schönberg

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

SACHBESCHÄDIGUNGEN AM KINDERSPIELPLATZ

Kaum wurde der Kinderspielplatz eingeweiht, geht für die Gemeinde der Ärger schon los. So wurden in den letzten Wochen bereits zahlreiche Spielgeräte mutwillig beschädigt.
Die Gemeinde appeliert an die Vernunft und an das Gemeinschaftsgefühl aller, die den, durch zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden errichteten, Kinderspielplatz benutzen.
Es wäre schade, wenn die Gemeinde Oberbergkirchen jährlich zigtausend Mark für die Instandsetzung von Spielgeräten ausgeben müßte. Dieses Geld könnte, gerade in einer Zeit, in der die Einnahmen der Gemeinden stetig sinken, beileibe sinn - voller ausgegeben werden.
Sollte jemand bei mutwilligen Beschädigungen ertappt werden, wird die Gemeinde von einer Anzeige nicht zurückschrecken. Der Betreffende wird für sämtliche, bisherigen Schäden haftbar gemacht. Für Hinweise wird die Gemeinde gerne eine Belohnung zahlen.
Bei dieser Gelegenheit dürfen wir darauf hinweisen, daß Räder, Mopets usw. in den Anlagen des Kinderspielplatzes überhaupt nichts verloren haben. Die Gemeinde wird im Frühjahr entsprechende Fahrradständer aufstellen.

BAUMASSNAHMEN IN DER ORTSCHAFT

Die noch ausstehenden Baumaßnahmen in der Ortschaft Oberbergkirchen können in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden.
Nachdem die sommerliche "Staubwelle" überstanden wurde, haben sich die Anlieger jetzt in den "feuchten" Herbsttagen mit Schmutz und Dreck herumzuschlagen.
Der Gemeinderat wird sich darüber unterhalten, ob die Ortsdurchfahrt über den Winter mit einer mehr oder weniger provisorischen Teerdecke versehen werde (Oberflächenbehandlung + Feinplanum), wobei sich die Kosten aber auf mindestens 20.000 DM belaufen dürften.

Veranstaltungen — Termine

18.10. Vortrag des Kreisbildungswerkes Mühldorf über das Thema
"Zwischen Karakorum und Himalaya - Ladakh (Kleintibet)"
Lichtbildervortrag
Referent: Hannes Hattenberger, Kraiburg
Ort: Schmidwirt
Beginn: 19.30 Uhr

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979/80
Nachdem der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979 und 1980 auszugsweise vorgetragen wurde, sprach das Gremium dem 1.Bürgermeister als Leiter der Gemeindeverwaltung die Entlastung aus. Der Prüfungsbericht beinhaltet u.a. die Feststellung, daß die Rücklagen der Gemeinde bis auf eine Mindestrücklage von rund 6.000 DM abgebaut seien, der Schuldenstand sich demgegenüber aber auf rund 500.000 DM erhöht habe. Bürgermeister Gillhuber führte dazu aus, daß die Erhöhung der Schulden auf die Errichtung der beiden Straßen "Hinkerding" und "Bergham" zurückzuführen ist. Am Ende des Jahres 82 dürfte sich der Schuldenstand bei ca. 400.000 DM bewegen.

Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen
Gegen den Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen, der dem Gemeinderat im Original vorlag, wurden keine Einwände erhoben.

Bauanträge
Folgende Bauanträge wurden an das Landratsamt Mühldorf a.Inn weitergeleitet:
Friedrich und Annemarie Schweiger, Neubau eines landwirtschaftlichen Wohngebäudes mit Doppelgarage
Johann Obermaier, Neubau eines Wohnhauses und Abbruch des alten Hauses
Sebastian Praßl, Dachstuhländerung

Reparaturarbeiten am Schulgebäude
Bürgermeister Gillhuber führte dazu aus, daß sämtliche Reparaturarbeiten durch den Gemeindearbeiter durchgeführt worden seien. Die Gemeinde mußte außerdem den Öltank reinigen lassen (Kosten: 3.300 DM).

Grundstücksangelgenheiten
In einem umfangreichen nichtöffentlichen Teil hatte sich der Gemeinderat mit zahlreichen Grundstücksangelegenheiten zu befassen. So standen Grundstücksverkäufe, Vorkaufsrechte, Straßengrundabtretungen und eine Rangänderung zur Debatte.

UMLEITUNG AUF DER STRECKE LOHKIRCHEN - NEUMARKT ST.VEIT

Wegen Brückenbau- und Deckenerneuerungsarbeiten muß auf der Strecke von Lohkirchen nach Neumarkt St.Veit bis ca. 15.Oktober 82 eine Umleitung in Kauf genommen werden.

Veranstaltungen — Termine

3.10. und 4.10.	Kirchweihfeier im Gasthaus Eder in Habersam
10.10.	Gedenkgottesdienst der Krieger- und Soldatenkameradschaft Treffpunkt um 19.15 Uhr am Feuerwehrhaus Beginn des Gottesdienstes um 19.30 Uhr

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Straßenbau Hanging-Peitzing
Bürgermeister Senftl setzte die Gemeinderäte davon in Kenntnis, daß die Arbeiten bereits abgeschlossen worden seien. Eine erste Abschlagsrechnung über rund 210.000 DM läge der Gemeinde bereits vor. Auf die Gemeinde Lohkirchen entfielen rund 3.200 DM. Entsprechend der Regelungen beim Strassenbau nach Hinkerding übernehme die Gemeinde Schönberg von diesem Betrag 20%.

Bauantrag
Dem Bauantrag des Herrn Barth. Misthilger auf Erweiterung des Rinderstalles wurde zugestimmt.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979 und 1980
Der Gemeinderat erklärte sich mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft in diesen beiden Jahren einverstanden und sprach dem 1.Bürgermeister, Otto Senftl, die Entlastung aus.

Antrag des Kindergarten St.Wolfgang
Der Antrag des Kindergartens St.Wolfgang aus Bonbruck an die Gemeinde, einen Unkostenbeitrag von rund 302 DM zu leisten, wurde abgelehnt.

Stellungnahme zum Flächennutzungsplan Oberbergkirchen
Gegen den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oberbergkirchen wurden keinerlei Einwände erhoben.

Antrag auf Aufstellung eines Verkehrszeichens vor dem Anwesen Misthilger in Braunrott
Dem Gemeinderat wird dazu vorgetragen, daß Herr Misthilger einen Antrag gestellt habe, die Höchstgeschwindigkeit im Bereich seines Anwesens auf 30 km/h zu senken. Nach Einigung des Gemeinderates wird diese Anregung im Rahmen der nächsten Verkehrsschau behandelt werden.

BESTE SCHULE DES LANDKREISES

Im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Mühldorf a.Inn wurden die besten "Radlfahrer" der Grundschulen des Landkreises ausgezeichnet. Rektor Helmut Rasch konnte für seine Schulklasse den begehrten Wanderpokal aus den Händen von Landrat Erich Rambold entgegennehmen. Die Schönberger schnitten als beste 4. Klasse des Landkreises ab.
Die besten Glückwünsche namens der Verwaltungsgemeinschaft.

Veranstaltungen — Termine

18.10.	Volksmusikabend des Pfarrgemeinderates Schönberg Beginn: 20.oo Uhr im Gasthaus Esterl Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.
28.10.	Im Rahmen des Kreisbildungswerkes Mühldorf referiert Herr Rechtsanwalt Udo Kesselgruber über das Thema "Das Erbrecht und seine Gestaltungsmöglichkeiten", die Veranstaltung beginnt um 20.oo Uhr im Pfarrheim

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979 und 1980
Bürgermeister Märkl gab dazu auszugsweise den Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1979 und 1980 bekannt. Der Bürgermeister beschränkte sich auf einige Feststellungen des Prü-

fungsberichtes, der mit der Zusammenfassung endet, daß die Rechnungsfunktion eingeschränkt und die Finanzlage angespannt sei. Dem 1.Bürgermeister wurde schließlich die Entlastung ausgesprochen.

Antrag an den Isen-Verband auf Beseitigung des Wehres

Dieser Antrag wurde damit begründet, daß durch das Wehr für das Dorf eine ständige Hochwassergefahr bestünde. Diese Befürchtungen habe das letzte Hochwasser bestätigt. Bei einer richtigen Funktion des Wehres hätte unter Umständen ein größerer Schaden vermieden werden können. Der Gemeinderat hat Bürgermeister Märkl deshalb beauftragt und ermächtigt, alles Weitere zu veranlassen.

Stellungnahme zur Denkmalschutzliste

Nach einem Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ist beabsichtigt, das Anwesen des Herrn Holzner in Moosen in den Entwurf der Denkmalliste aufzunehmen. Einstimmig hat sich der Gemeinderat gegen die Aufnahme dieses Grundstücks in die Denkmalliste ausgesprochen, da ansonsten der Eigentümer Baumaßnahmen an diesen Gebäuden nur unter erschwerten Voraussetzungen durchführen könne. Nach Ansicht des Gemeinderates sei es Aufgabe der Denkmalpflege, schutzwürdige Objekte zu unterstützen und zu erhalten, nicht aber verfallene, einsturzgefährdende Gebäude. Letztlich sei dies auch eine Frage der Kosten.

Eintrag in die Telefonbücher

Der Gemeinderat sprach sich für das Angebot der Deutschen Bundespost aus, künftig alle Fernsprechteilnehmer aus dem Gemeindegebiet Zangberg in den Telefonbüchern auch unter dem Gemeindenamen Zangberg zusammenzufassen, ungeachtet einer Lohkirchner oder Ampfinger Vorwahl.

Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen

Zum Flächennutzungsplanentwurf der Gemeinde Oberbergkirchen wurden keinerlei Einwände erhoben.

ÖFFNUNGSZEITEN DER ANLAUFSTELLE

Die Anlaufstelle der Gemeinde Zangberg ist künftig an folgenden Tagen geöffnet:

Montag:	17.oo - 18.oo Uhr nur von Bürgermeister Märkl besetzt
Mittwoch:	8.oo - 10.oo Uhr
Freitag:	8.oo - 10.oo Uhr jeweils von Frau Fenninger besetzt

EINTRAG IN DEN TELEFONBÜCHERN

Der Gemeinderat Zangberg hat sich in einer Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen, daß alle Fernsprechteilnehmer der Gemeinde Zangberg künftig auch in den Telefonbüchern unter dem Gemeindenamen Zangberg zusammengefaßt sind. Laut Schreiben der Deutschen Bundespost müssen alle betroffenen Fernsprechteilnehmer durch die Gemeinde von der geplanten Änderung in Kenntnis gesetzt werden. Dieser Verpflichtung kommt die Gemeinde durch den Hinweis in diesem Mitteilungsblatt nach. Einwendungen sind bis spätestens 15. Oktober an die Gemeindeverwaltung bzw. an die Verwaltungsgemeinschaft zu richten. Sowohl für die Gemeinde als auch für den einzelnen Fernsprechteilnehmer fallen keinerlei Kosten an. Es wird aber darauf hingewiesen, daß ein zusätzlicher Eintrag unter anderen Ortsnetzen 30 DM + Mehrwertsteuer für das "kleine" Telefonbuch kosten würde, ein Fettdruck 53 DM + Mehrwertsteuer. Die Kosten für den zusätzlichen Eintrag im großen amtlichen Fernsprechbuch belaufen sich auf 15 DM pro Zeile.

CONTAINER FÜR GARTENABFÄLLE

Wie bereits angekündigt wird die Gemeinde Container für Gartenabfälle aufstellen. Ab dem 4./5.10.82 wird jeweils ein Container am Zelger Berg und im Unteren Feld (Franz-Schubert-Str.) stehen.

Es wird gebeten, nur Gartenabfälle in diese Container zu werfen, und zwar unverpackt (bitte nicht in Plastikbeutel usw.).

Veranstaltungen — Termine

04.10. Vortrag im Rahmen des Kreisbildungswerkes Mühldorf über "Aufgaben und Möglichkeiten der klinischen Zytologie in der heutigen Medizin"
Aufgabe der Zytologie-eine einfache Methode, gut- und bösartige krankhafte Veränderungen zu diagnostizieren
Referent: Dr.Yves Clocuh, Zangberg
um 19.30 Uhr im Kloster, Salesbau

09.10. Generalversammlung des Schützenvereins
um 20.oo Uhr im Gasthaus Sedlmeyer

25.10. Bibelgesprächskreis mit StR.Pischl
um 19.30 Uhr

WISSENSWERTES
über die Verwaltungsgemeinschaft und ihre Mitgliedsgemeinden

Wie setzt sich eigentlich das "oberste Gremium" der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, also die Gemeinschaftsversammlung, zusammen?

Dazu sagt Art. 6 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung -VGemO- daß die Gemeinschaftsversammlung aus Vertretern der Mitgliedsgemeinden besteht, wobei die jeweiligen 1. Bürgermeister automatisch, kraft ihres Amtes, der Versammlung angehören. Ergänzt wird das Gremium von 2 Gemeinderäten aus Oberbergkirchen (zwei, da die Gemeinde über tausend Einwohner hat) und jeweils 1 Gemeinderat aus den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg.

Maier Eduard (=Vorsitzender)
Eberl Alois
Weichselgartner Ludwig

Märkl Franz
Meyer Vitus

Gillhuber Sebastian
Eder Georg

Senftl Otto
Rasch Helmut

Einige Zahlen aus der Statistik

		Oberbergkirchen	Lohkirchen	Schönberg	Zangberg
Ein - wohner	1939	1.425	615	1.093	596
	1970	1.256	599	966	569
	1982	1.244	637	1.009	825
Landw. Betriebe	1960	201	104	177	66
	1980	172	77	135	41
Landw. genutze Fläche in ha 1980		2.219	1.150	1.816	763
Gemeinde - Fläche in km²		27,53	15,06	25,31	9,85
Steuerkraft 1982 je Einwohner		330,93	192,33	189,48	194,81

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Für den Inhalt verantwortlich: Peter Kitzeder
Druck: R.Lanzinger, Oberbergkirchen